



Statement von Kultusministerin Julia Willie Hamburg zur [gemeinsamen Pressemitteilung](#) der KMK und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum aktuellen Stand des Startchancen-Programms:

„Es ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, dass sich Bund und Länder endlich auf die Eckpunkte für das neue Startchancenprogramm geeinigt haben.

Damit gibt es erstmals ein gemeinsames Programm von Bund und Ländern, das Kinder aus bildungsfernen Familien und Schulen in sozial herausfordernder Lage ganz gezielt fördern soll.

Das ist wichtig, denn der Bedarf an unseren Schulen ist riesig. Es ist daher ein gutes Signal, dass sich der Bund nun aktiv an der Lösung dieser Herausforderungen beteiligen will.

Niedersachsen hat sich mit dem Ausbau der sozialen Arbeit an Schule in Landesverantwortung, dem Aufwuchs multiprofessioneller Teams und weiteren Maßnahmen in den letzten Jahren bereits auf den Weg gemacht. Ebenso werden wir in dieser Legislaturperiode einen Sozialindex für Niedersachsens Schulen einführen. Bei der Personalausstattung von Schulen wollen wir künftig Schulen mit besonderen Herausforderungen stärker in den Blick nehmen. Bildungserfolg darf einfach nicht von der Herkunft abhängig sein.

Dass der Bund diese wichtigen Initiativen nun flankieren und stärken will, ist eine gute Nachricht. Jetzt ist wichtig, dass der Bund nach der Einigung der Eckpunkte das ‚Startchancenprogramm‘ mit den Ländern schnell endverhandelt und wir in die Umsetzung gehen können. Eine Hängepartie muss vermieden werden.“